

Dann dieses, auf was Art es gleich mit dem Blut vermischet werde, weil es dreyzehn mahl schwerer ist als das Blut selbst, wird deswegen um so viel stärker ins Blut getrieben, so daß es dasselbe gänzlich durchdringet, die gelbe wässerige Kügelchen kleiner machet, seine übrige Theile in kleine Stückgen zerbricht und als so in ein subtile faule und durch die Gefässe fließende Feuchtigkeit verwandelt. Ihr wißet aber auch, daß die Anfangs-Gründe des Quecksilbers unglaublich klein und würcklich weit dünner sind als die wäßrige Kugeln des Bluts: Dann weil es durch die Schweiß-Löcher der Haut ohne Schwächung seiner Kräfte kommt, daraus erkennet man, daß es weit durchdringender sey als die grössere Theile des Bluts. Da es aber in die Gänge des so dichten Goldes dermassen leicht hinein dringen kan, ist wohl zu vermuthen, daß seine Theilgen vielleicht mehr getheilet sind, als die kleinste Theile des Wassers, obschon es durch die ihm angeartete Anziehung seiner Theile einen gewissen Grad der Zähigkeit zusammen bringet.

## XLVII.

Und endlich so ist dieses mineral auch sehr wenig zur Veränderung geneigt, und vielleicht unter allen bekandten Körpern am wenigsten

D s

nas